



Gewitterstimmung über Lindau

Foto: Cornelia Körner

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates



Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Wie ich bereits in einem früheren Lindauer geschrieben habe, feiern die beiden Dorfteile Lindau und Eschikon am Mittwoch, 28. August, ihren 1250. Geburtstag.

Wohl am 28. August 774 nämlich übertrug Blitgaer dem Kloster St. Gallen für sein und seiner Söhne Rihcgaer und Bertgaer Seelenheil seinen Besitz im Thurgau, in Seen, Veltheim, Illnau, Agasul, Ubikon, Eschikon, Lindau, Richgaereshouasteti, Gündlikon, Marcholtinchoua, Butzwil und Uuolfmareshouastat, jedoch mit Ausnahme von Rikon.

Der Gemeinderat plant an diesem Geburtstag mit der Bevölkerung zu feiern und auch Aktivitäten während eines Jahres stehen auf dem Programm, welche mit einem grossen Dorffest im August 2025 enden. Wir haben eine Arbeitsgruppe gegründet und die Planung, Organisation zu diesem Projekt läuft aktuell. Ich werde Sie laufend über den Stand informieren.

Am Mittwoch, 28. August, am Geburtstag/Gründungstag von Lindau und Eschikon, plant der Gemeinderat ein kleines «Start-Fest» für die Bevölkerung. Der Standort wird voraussichtlich (noch offen) um das Gemeindehaus herum sein. Weitere Informationen folgen im nächsten Lindauer. Bitte notiert dieses Datum bereits in euren Agenden.

Bernard Hosang Gemeindepräsident Lindau

Aus dem Gemeinderat

Praktikumsstelle Schulsozialarbeit, Einführung ab Frühlingssemester 2025; Genehmigung

Die Schulsozialarbeit spielt eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule, indem sie eine Vielzahl von Dienstleistungen zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, der Schulgemeinschaft und der Eltern bereitstellt. Sie trägt insbesondere dazu bei, Gefährdungen und Benachteiligungen zu vermeiden oder zu beseitigen. Um die Schulsozialarbeit weiter zu stärken und gezielt auszubauen, hat der Gemeinderat auf Antrag der Schulpflege die Schaffung einer Praktikumsstelle bewilligt. Zudem will die Schulsozialarbeit Lindau jedoch Studierenden der Sozialen Arbeit ermöglichen, das spannende Praxisfeld Schule näher zu bringen. Die Praktikumsstelle wird mit 60 bis 80 Stellenprozenten im Frühlingssemester 2025 eingerichtet und läuft bis auf Widerruf.

Zivilschutzanlagen Schulhaus Buck und Bachwis, Rückbau Pflegeschutzräume und Sanitätsposten; Kreditbewilligung und Arbeitsvergaben

Ein Teil der Zivilschutzanlagen bei den Schulanlagen Buck und Bachwis diente bis 2019 als Pflegeschutzraum. Eine Überprüfung im Rahmen der Reorganisation des Bevölkerungsschutzes hat ergeben, dass diese Räumlichkeiten nicht mehr gebraucht werden. Entsprechend hat der Gemeinderat am 10. März 2021 die Aufhebung und Umnutzung des Pflegeschutzraumes beschlossen. Im Sommer 2021 konnten bereits ohne Kostenfolge für die Gemeinde, die Pflegebetten und die Versorgungsküche einer gemeinnützigen Organisation übergeben werden. Diese werden nun in einem Spital in Rumänien weiterverwendet. Der Gemeinderat bewilligt für den geordneten Rückbau der verbliebenen Spezialinstallationen einen Objektkredit von gesamthaft Fr. 152'000.

Stiftung zur Palme, finanzielle Unterstützung Projekt «palme futura»

Die Stiftung zur Palme engagiert sich seit 60 Jahren für Menschen mit Beeinträchtigungen. Der Zustand der Gebäude entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen an eine zeitgemässe Wohnsituation von Menschen mit Beeinträchtigungen. Mit dem Bauprojekt «palme futura» wird zeitgemässer Wohnraum für 52 Bewohnerinnen und Bewohner an zentraler Lage geschaffen. Um das Projekt «palme futura» zu realisieren und langfristig zu gewährleisten, ist die Stiftung auf Spenden angewiesen. Das Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsprogramm für Menschen mit Beeinträchtigung wird vorwiegend von Menschen aus den umliegenden Gemeinden genutzt. Der Gemeinderat genehmigt für das Projekt «palme futura» einen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von Fr. 2 pro Einwohner/-in mit Totalkosten von Fr. 11'720.

Generalversammlung EW Lindau AG, Vertretung der Aktionärin Gemeinde Lindau

Am Donnerstag, 27. Juni findet die Generalversammlung der EW Lindau AG satt. Hierfür wird aus dem Gemeinderat eine Vertretung für die Aktionärin Gemeinde Lindau gewählt. Esther Elmer, 1. Vizepräsidentin, wird an der Generalversammlung die Aktionärin Gemeinde Lindau vertreten. Der Gemeinderat nimmt die Jahresrechnung, den Geschäftsbericht 2023 und die Traktandenliste der Generalversammlung sowie den Antrag auf Verwendung des Bilanzgewinns zur Kenntnis und empfiehlt die Abnahme.

Verbundfahrplanprojekt 2025 / 2026 Änderungsbegehren der Gemeinde Lindau zurückgestellt

Anfangs Jahr wurden die Gemeinden vom Zürcher Verkehrsverbund ZVV eingeladen, sich zum Verbundfahrplanprojekt 2025/26 vernehmen zu lassen.

Ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz trägt dazu bei, die Lebensqualität zu verbessern, die wirt-

Veranstaltungshinweis

Informationsveranstaltung Gemeindehaus und Freiraumgestaltung Lindau

Wann: Dienstag, 2. Juli 2024, 19 Uhr

Wo: Bucksaal, c/o Schulhaus Buck, Fakenstrasse 1a, 8317 Tagelswangen

Zufahrt: Die Zufahrt zum Bucksaal ist trotz Baustelle gewährleistet.

Parkierung: Parkplätze stehen auf dem Schulhausplatz zur Verfügung. Bitte beachten Sie die Signalisation.

schaftliche Entwicklung zu fördern und die Umweltbelastung zu reduzieren. Unter diesem Aspekt und aufgrund Anträgen aus der Bevölkerung hat der Gemeinderat Begehren gestellt. Einerseits muss der Bahnhof Kemptthal mittels einer Busverbindung mit Anschluss auf die S24 erschlossen und andererseits sollen alle Ortsteile auch an Abendstunden im 15-Minuten-Takt verbunden sein. Weiter wurde beantragt, die Anschlüsse ab Bahnhof Effretikon durch längere Umsteigezeiten sicherzustellen und die Erschliessung des Gebiets Ölwis / Blankenwis in die längerfristige Planung aufzunehmen.

Über die von den Gemeinden eingereichten Begehren wird jeweils an den Regionalen Verkehrskonferenzen (RVK) beraten. Der ZVV sieht mit den Regionalen Verkehrskonferenzen eine Mitsprache der Gemeinden zu Interessen des öffentlichen Verkehrs vor, insbesondere zu Fragen der Angebotsplanung und der Fahrplangestaltung.

Die RVK hat an ihrer Sitzung vom 15. Mai alle von der Gemeinde Lindau eingereichten Änderungsbegehren zurückgestellt. Begründet wurde der Entscheid damit, dass im aktuellen Fahrplan im Raum Effretikon / Lindau keine Änderungen mehr möglich sind. Schon kleinste Anpassungen der Fahrzeit führen dazu, dass ein zusätzliches Fahrzeug eingesetzt werden muss, was finanziell im Moment nicht tragbar ist. Der Bau des neuen Busbahnhofs in Effretikon hilft, diese Problematik zu entschärfen. Ebenfalls sind die Verantwortlichen der VBG an der Erarbeitung einer Langfristplanung. Der Betrachtungsperimeter ist gemeindeübergreifend, so dass bei der Planung Synergien über die Gemeindegrenze hinaus mitein-



bezogen werden können. Änderungen im Fahrplan werden somit frühestens im Fahrplanverfahren 2027/28 aufgenommen.

Aus der Gemeindeverwaltung

Sommeröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Während den Schul-Sommerferien gelten von Montag, 15. Juli bis Freitag, 16. August für die gesamte Gemeindeverwaltung reduzierte Öffnungszeiten. Die Schalter sind jeweils wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten können Termine mit den jeweiligen Abteilungen im Voraus telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Ab Montag, 19. August steht Ihnen die Gemeindeverwaltung wieder zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Heinz Lieberherr dauert vom 8. Juli bis 31. August . Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Gemeindeverwaltung Lindau Abteilung Präsidiales



Einführung QR-Bussen und **Online-Bussenportal** Parkraumbewirtschaftung Gemeinde Lindau

Am 1. Juli 2023 wurde in Lindau die Parkraumbewirtschaftung eingeführt. Seither ist das Parkieren im ganzen Gemeindegebiet kostenpflichtig.

In diesem Zusammenhang hat die Gemeinde Lindau per Anfang Juni 2024 auf QR-Bussen umgestellt, damit auch dieser Prozess zeitgemäss und digital bearbeitet werden kann. Mit dieser Digitalisierung reduziert sich der administrative Aufwand nicht nur für das Kontrollorgan, sondern auch für die Gebüssten.

Der QR-Bussenzettel besteht neu nur noch aus einem QR-Code. Das Kontrollorgan kann die Bussen vor Ort digital erfassen, die Daten werden im Anschluss elektronisch an die zuständige Administration der Gemeinde übermittelt.

Die Bussenempfänger und -empfängerinnen gelangen durch das Scannen des QR-Codes direkt auf das Bussenportal der Gemeinde Lindau. Hier bekommen sie in verschiedenen Sprachen detaillierte Informationen zur Übertretung und Bezahlung der Busse. Ist auf dem Smartphone ein Zahlungsmittel hinterlegt, kann die Gebühr auch direkt über das Bussenportal online bezahlt werden. Sollte sich die Busse an einen anderen Fahrzeuglenker resp. an eine andere -lenkerin richten, besteht die Möglichkeit, die korrekten Angaben im Portal zu hinterlegen.

Betroffene, welche über keinen Internetzugang verfügen, erhalten nach Ablauf der ersten Zahlungsfrist automatisch per Post eine Übertretungsanzeige mit Einzahlungsschein.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme. Bei Fragen steht Ihnen der Bereich Gesellschaft und Sicherheit gerne zur Verfügung.

> Gemeindeverwaltung Lindau Bereich Gesellschaft und Sicherheit

Lindauer Bundesfeier



Donnerstag, 1. August, im Lindengüetli. Brüttenerstrasse. 8315 Lindau

mit folgendem Programm:

18 Uhr

Apéro im Lindengüetli, offeriert von der Gemeinde sowie Öffnung der Fest-

wirtschaft.

18.45 bis 19.30 Uhr Auftritt Echo vom Bäzibuck (Alphorn)

19.45 bis 20.30 Uhr Konzert Musikverein Kempttal

ca. 20.45 Uhr

Begrüssung durch Gemeindepräsident Bernard Hosang, Festansprache durch Romana Heuberger, Stadtparlamentarierin Winterthur und Co-Präsidentin FDP-Fraktion.

Anschliessend Fackelzug der Kinder zum Feuerplatz. Der Fackelzug wird nach dem gemeinsamen Singen gebildet. Im Anschluss erhalten die Kinder im Lindengüetli eine Wurst mit Brot.

ab 18 bis 23 Uhr Festwirtschaft geführt von

den Turnvereinen Grafstal, nach Festakt mit Livemusik von Dayana.

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung herzlich zur Teilnahme an die Feierlichkeiten ein!

Gemeinderat Lindau

- Meuwagen und Occasionen
- E Service und Reparaturen aller Marken
- Mutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- # Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- **#** Klimaservice
- 🚢 Automatikgetriebe spülen
- 🕮 spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH

Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch







Kontakt Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:Telefon:E-Mail:Bereich Bau058 206 44 60bau@lindau.chGemeindewerke058 206 44 80werke@lindau.ch

Abteilung Bildung und

Gesellschaft: Telefon: E-Mail: Bereich Einwohnerkontrolle 058 206 44 00 gesellschaft@lindau.ch Bestattungsamt 058 206 44 00 gesellschaft@lindau.ch Bereich Bildung 058 206 44 20 bildung@lindau.ch Bereich Jugend 058 206 44 90 jugend@lindau.ch Bereich Sicherheit + Gesundheit058 206 44 00 gesellschaft@lindau.ch Bereich Soziales / 058 206 44 10 soziales@lindau.ch AHV-Zweigstelle

Abteilung Finanzen und

Liegenschaften:Telefon:E-Mail:Bereich Finanzen058 206 44 30finanzen@lindau.chBereich Liegenschaften058 206 44 45liegenschaften@lindau.chBereich Steuern058 206 44 40steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales: Telefon: E-Mail: Sekretariat Gemeinderat 058 206 44 50 info@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr Dienstag bis Donnerstag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr

Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr (durchgehend)

Wir gratulieren



zum 90. Geburtstag, am 20. Juli, **Margrit Markwalder,**

wohnhaft Buckstrasse 25, 8317 Tagelswangen

zum 95. Geburtstag, am 15. Juli,

Margaretha Keller-Wegmann,

wohnhaft Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Märtplatz 19, 8307 Effretikon

zum 95. Geburtstag, am 16. Juli,

Margrit Schalcher,

wohnhaft Poststrasse 26, 8312 Winterberg

Den Jubilarinnen wünschen wir alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern entlang von Strassen und Wegen

Viele Grundeigentümer halten ihre Sträucher und

Bäume entlang der öffentlichen Strassen und Wege unter der Schere, niemand wird behindert. Bei diesen Grundeigentümern bedanken sich der Gemeinderat und die Gemeindewerke ganz herzlich für diese Arbeit.

Leider ragen aber vielerorts Äste der Bäume und Sträucher in die Fahrbahn oder den Gehweg hinein und behindern den Verkehr. Da alle Verkehrsteilnehmer diesen Hindernissen ausweichen müssen, entstehen immer wieder gefährliche Situationen.

An vielen Orten werden Signale und Hydranten verdeckt und die Strassenlampen können ihr Licht auch nicht mehr richtig streuen.

Gestützt auf § 19 ff. der Verkehrserschliessungsverordnung (700.4; VErV), müssen Bäume und Sträucher, welche in den Strassenbzw. Trottoirraum ragen, auf die Strassen-bzw. Trottoirgrenze zurückgeschnitten werden, wobei der Luftraum über dem Trottoir bis auf eine Höhe von 2.65 m und derjenige über der Fahrbahn bis 4.5 m von jeglichem Ast- und Blattwerk frei sein muss. Sträucher auf der Kurveninnenseite sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten sind auf 80 cm zurück zu schneiden. Zudem ist je nach Verkehrssicherheit ein Abstand vom Strassenrand von 50 cm einzuhalten.

Wir bitten alle Grundeigentümer höflich, ihre Bepflanzung zurückzuschneiden und danken für das Verständnis.

Gemeindewerke Lindau



Tod am Glas

Der Tod durch den Zusammenstoss mit Fensterscheiben und Glaswänden ist heute eine der grössten Gefahren für Vögel – Tendenz steigend, Trotzdem unternehmen wir Menschen zu wenig zum Schutz der Vögel.

Unter dem Prime Tower in Zürich ziehen einige Stadtfüchse jede Nacht ihre Runden. Das moderne Hochhaus mit der verspiegelten Glasfassade liefert ihnen Nahrung, die ihnen buchstäblich vor die Nase fällt, denn mit dem hohen Gebäude kollidieren regelmässig Vögel. Die Füchse müssen die Opfer nur noch aufsammeln.

In der Schweiz dürften gemäss Schätzungen von Fachleuten jährlich fünf bis zehn Millionen Vögel in Glasscheiben prallen; rund die Hälfte von ihnen stirbt. Eine Hochrechnung aus Deutschland ergab, dass die Zahl der gefiederten Todesopfer in Deutschland jährlich bei 100 bis 115 Millionen liegt. Dies ent-

spricht rund fünf Prozent aller im vorkom-Land menden Vögel.



Erkennen Sie die Glasscheibe? Sie befindet sich an einer Bushaltestelle. Wohl nur, weil Sie wissen, dass eine da ist. Ein Vogel erkennt sie nicht. Auch das Anbringen von Vogelsilhouetten nützt wenig.

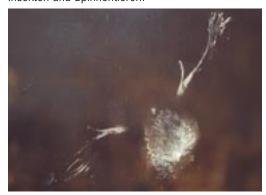
(Foto: Barbara Leuthold Hasler)

Glas ist doppelt gefährlich

Weshalb fliegen Vögel so oft in Glas? Sie sind doch mehrheitlich geschickte reaktionsund schnelle Flieger! Die Antwort ist einfach: Vögel sind nicht in der Lage, Glas zu erkennen. Einerseits ist klares Glas bekanntlich durchsichtig. Der Vogel sieht zum Beispiel den Baum, in den er fliegen will, aber das Glas davor sieht er nicht. Anderseits reflektiert Glas die Umgebung. Pflanzen und der Himmel spiegeln sich darin und täuschen einen Lebensraum vor. Das Paradoxe dabei ist: Je attraktiver ein Lebensraum für Vögel wirkt, desto grösser ist die Kollisionsgefahr. Die Kollisionsrate an transparenten Lärmschutzwänden ist beispielsweise viermal höher, wenn die Wand mit Gehölzen begrünt ist, als wenn dies nicht der Fall ist.

Grosses Ausmass, wenig Beachtung

Die vielen Tragödien spielen sich zwar in unserer unmittelbaren Umgebung ab, bleiben von uns aber weitgehend unbeachtet. Sind wir gleichgültig geworden? Eher nicht. Die meisten von uns freuen sich über die gefiederten Nachbarn und schätzen sie als Vertilger lästiger Plagegeister wie Mücken oder Fliegen. Ein Mauersegler-Brutpaar schafft bei guten Bedingungen an einem Tag 50 Gramm Futter für die Jungen herbei. Dies entspricht mehr als 20'000 Insekten und Spinnentieren.



Der Abdruck des Körpers, der Flügel und der Federn einer Taube in Puderstaub auf einem Fenster nach einer Kollision. (Foto: AdobeStock)

Gleichgültig sind wir nicht, aber wir bemerken die Opfer viel zu selten. Grössere Vögel hinterlassen bei einer Kollision zwar einen sichtbaren Abdruck an der Glasscheibe. Bei kleineren Vögel ist hingegen oft nichts zu sehen.

Die toten Vögel bleiben nie lange liegen. Füchse, Ratten, Marder, Elstern oder Krähen räumen sie meist schnell weg, bevor wir sie entdecken.

Es besteht also dringender Handlungsbedarf, zumal die Glasflächen im Siedlungsraum stetig zunehmen. Zum Glück gibt es zahlreiche Möglichkeiten, das Kollisionsrisiko für Vögel zu verringern. Nutzen wir sie!

Barbara Leuthold Hasler

Auffrischung gefällig?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch



Lärmschutzwände am Bahnhof Effretikon: Die milchigen Längsstreifen machen die Glasscheiben für Vögel sichtbar.

Zur Artikelserie im 2024: Die Stadt Illnau-Effretikon und die Gemeinde Lindau haben im Frühling 2022 eine Kampagne gestartet, um die Bevölkerung über den Nutzen und die Schönheit von Biodiversität im Siedlungsraum zu informieren. Monatlich erscheint im «Regio» ein Artikel zum Thema.

Was kann ich tun?

- Machen Sie Glasscheiben für Vögel sichtbar: Sehr wirkungsvoll sind flächig angebrachte Längslinien (z. B. mit Klebfolien); auch farbige Dekorationen, Zeichnungen mit Fensterfarben oder Mückennetze helfen. Bringen Sie die Markierung wenn möglich auf der Aussenseite an.
- Bei Neu- und Umbauten: Im Wohnbereich ist reflexionsarmem Glas der Vorzug zu geben. Für den Aussenbereich (Windschutzwände aus Glas, Wintergarten) sind Alternativen zu voll transparentem Glas zu wählen (z. B. mattiertes, geätztes oder sandgestrahltes Glas).
- Weitere Infos bietet die Informationsbroschüre «Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht» der Schweizerischen Vogelwarte. www.vogelwarte.ch

Davon ist abzuraten

- Schwarze Greifvogelsilhouetten, wie sie früher gerne verwendet wurden, schrecken nicht ab.
- Transparente Balkonbrüstungen und getönte Scheiben (starke Reflexion) sind für Vögel besonders gefährlich und sind deshalb zu vermeiden.
- Wenn grössere Glasflächen unvermeidlich sind, sollten keine Büsche und Bäume in der unmittelbaren Umgebung gepflanzt werden.



Alle News und Infos findest du auch hier: www.jugilindau.ch Wir sind auch auf Instagram: jugi.lindau

Sommerspecial: Badiplausch mit der Spielkiste

Bei Badiwetter sind wir am Mittwochnachmittag wieder mit der Spielkiste in der Badi Grafstal. Dafür findet dann aber wie gehabt KEIN Kids Treff im Schulhaus Bachwis statt! Bei schlechtem Wetter öffnen wir aber natürlich am Mittwochnachmittag den Kids Treff Bachwis.

Bist du dir unsicher, wo wir sind? Dann melde dich einfach rasch bei uns.

Sommerferienprogramm

Wie jedes Jahr sind wir in den Sommerferien bei hoffentlich endlich schönem und warmem Wetter in der Badi präsent: in der 1. Ferienwoche, 15. bis 17. Juli, vom Montag bis Mittwoch und in der 5. Ferienwoche, 14. bis 16. August, vom Mittwoch bis Freitag, jeweils von 13 bis 18 Uhr. Bei schlechtem Wetter öffnen wir den Jugendtreff Tagelswangen für unsere Zielgruppe.

Lindauer Chilbi & Chilbimontag

Vorankündigung: Wir sind wie gehabt natürlich auch bei der Lindauer Chilbi am Sonntag, 25. August mit dabei — wie immer mit unserer «Mocktail-Bar», einem «Chillout-Bereich» und natürlich auch einem «Blasio» und dieses Jahr auch wieder mit unseren «Waffeln mit Sti(e)l». Ebenfalls sind wir analog zu 2023 zusammen mit der AJUGA auf dem Chilbiareal. Wir freuen uns auf dich.

Am Chilbimontag, 26. August organisieren wir einen Ausflug – mehr Infos folgen.





Sommerferien Offene Jugendarbeit

Zur Info: Die Jugendarbeit bleibt in den mittleren drei Wochen der Sommerferien – also vom 20. Juli bis 10. August – geschlossen. Wir sind ab Mittwoch, 14. August wieder mit dem Badiplausch für dich da.

Hast du Ideen, Fragen oder Gesprächsbedarf? Dann melde dich bei uns:

Kontakte Offene Jugendarbeit:

www.jugilindau.ch Festnetz: 058 206 44 90 Mail: jugend@lindau.ch

Mirjam: 076 830 74 21 (Dienstag, jeden 2. Freitag) /

mirjam.bapst@lindau.ch

Tamara: 076 372 78 64 (Mittwoch, Donnerstag und

Freitag) / tamara.halbheer@lindau.ch

Valentin: 079 939 85 06 (Mittwoch und ab und zu Freitag) / valentin.steinmann@plattformglattal.ch





Rückblick und Ausblick

Nimm Platz, vom 12. Juni, auf dem Dorfplatz in Lindau

Am Mittwochnachmittag fand in Lindau bei Sonnenschein ein besonderes Ereignis statt, organisiert von der Aufsuchenden Jugendarbeit (AJUGA) Lindau in Zusammenarbeit mit der OKAJ Zürich. Die Aktion «Nimm Platz» setzte ein Zeichen für die Bedeutung öffentlicher Räume als Freiräume und Bildungsräume für Kinder und Jugendliche. Es waren Sitzmöglichkeiten, Getränke, Snacks und Spiele für alle Altersgruppen bereitgestellt. Kinder spielten und pflegten Freundschaften, Jugendliche diskutierten



Mit «Nimm Platz» ein Zeichen setzen.

über ihre Wünsche für öffentliche Räume, und die Anwohnenden konnten mit der AJUGA und den Jugendlichen in Kontakt treten. Dank der vielen Teilnehmenden war der Tag ein voller Erfolg. Die positive Stimmung und das tolle Feedback zeigen, wie gross das Bedürfnis solcher Freiräume ist. Die AJUGA freut sich schon auf die nächste Aktion.

Ferienprogramm in den ersten beiden Wochen der Sommerferien «Für die ersten zwei Sommerferienwochen planen wir bei der AJUGA Lindau ein spezielles Angebot», erklärt ein Mitarbeiter der AJUGA Lindau. «Wir möchten den Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre Ferienzeit nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten.» Das Programm richtet sich an alle Jugendlichen ab der 4. Primarstufe bis zur 3. Sekundarstufe. «Deshalb laden wir alle Jugendlichen ein, ihre Ideen und Wünsche einzubringen.» «Sprecht uns bei den Pausenplatzaktionen an oder wenn ihr uns irgendwo in der Gemeinde seht! Oder schreibt uns», ermuntert das Team der AJUGA. «Wir freuen uns darauf, eure Vorschläge zu hören und gemeinsam ein spannendes Programm auf die Beine zu stellen.» «Unser Ziel ist es, dass sich die Jugendlichen wohlfühlen und ihre Freizeit aktiv und selbstbestimmt gestalten können», fasst das Team der AJUGA Lindau zusammen.

Lewin Sonderegger und Tino Lüthi, AJUGA Lindau

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Schulpflege

Aus der Schulpflege

Neue Regelung der Schulbesuche

Mit Beschluss vom 10. Juni hat die Schulpflege entschieden, auf das neue Schuljahr 2024/25 ein neues Schulbesuchs-Modell einzuführen.

Bisher wurde jede Lehrperson einmal im Jahr während dem Unterricht von einem Behördenmitglied besucht. Diese Aufgabe stammt noch aus der Zeit, als die Schulpflege die Lehrpersonen zu beurteilen hatte. Mit der Einführung der Schulleitungen wurde die Beurteilungspflicht auf diese neue Funktion übertragen und damit wäre die Aufgabe der Unterrichtsbesuche für die Behördenmitglieder hinfällig.

Mit der Umsetzung des neuen Schulbesuchs-Modells liegt der Schwerpunkt nicht mehr auf dem Besuch der einzelnen Lehrperson, sondern auf dem Besuch der gesamten Schule, das heisst, dass sämtliche Schulanlässe in Zukunft von der Schulpflege besucht werden. In diesem Rahmen wird die Schulpflege der Aufsichtspflicht Rechnung tragen.

Schulpflege Lindau

Termine:

11. Juli: Schulhaus Buck, Mini-Funday12. Juli: Letzter Schultag im Schuljahr 2023/24

Am Bewegungsfest von Lindau bewegt haben 64 Kinder mit viel Spass 8600 Bewegungsminuten gesammelt. Die Goldgräberkinder treffen sich

jede Woche, um nach den Schätzen

zu «graben», die wertvoller sind als Gold: Gottes Liebe, Freude, Gebor-

Für nähere Infos: gold-graeber.ch Christine Coulter 079625 81 79

genheit.

August-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 8. Juli

18 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 18. Juli

ewlindau

Stromverbrauch im neuen Kundenportal anschauen

Das Kundenportal der EW Lindau AG wurde per Ende Mai erneuert. Neu ist es noch einfacher, sich seinen eigenen Stromverbrauch im Kundenportal anzeigen zu lassen und diesen zu analysieren. Dies alles dank dem flächendeckenden Einsatz von modernen Stromzählern.

In der Gemeinde Lindau hat jeder Haushalt und jede Firma einen intelligenten Stromzähler, einen sogenannten Smartmeter. Dieser Zähler misst den Strom in beide Richtungen: vom Stromnetz in die Liegenschaft (Stromverbrauch) und von der Liegenschaft ins Stromnetz (Stromproduktion, beispielsweise von einer PV-Anlage). Gleichzeitig speichert der Smartmeter jede Viertelstunde die Zählerstände und kommuniziert diese an eine Datenbank.

Im erneuerten und benutzerfreundlicher gestalteten Kundenportal lässt sich mit diesen gespeicherten Zählerständen der eigene Stromverbrauch ganz leicht abbilden, sowohl in Kilowatt (Leistung) als in Kilowattstunden (Stromverbrauch). So haben Sie als Kundin oder als Kunde einen direkten Nutzen. Sie können sich Ihren eigenen Stromverbrauch anzeigen lassen, und dies so grob oder so fein wie Sie wünschen. Beispielsweise der Stromverbrauch pro Monat eines ganzen Jahres oder der Stromverbrauch eines Tages. Dank der Viertelstundenwerte kann auf diese Weise sogar für einen einzigen Tag eine aussagekräftige Grafik erstellt werden.

Die Daten im Kundenportal sind nicht ganz «live», sondern werden mit einer Verzögerung von ca. 24 Stunden ersichtlich. Dennoch reicht dies vollkommen aus, um den eigenen Stromverbrauch zu analysieren. Zu welchen Tageszeiten findet der Stromverbrauch statt? Welche elektrischen Geräte sind zu diesem Zeitpunkt gelaufen? Bitte beachten Sie, dass Heizen und Kühlen oft einen grossen Teil der Stromrechnung

AWEKA AC

8309 Nürensdorf, 044 836 90 27

Für saubere Rohre und Abflüsse!

Für die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlagen reinigen und kontrollieren wir für Sie:

- SickerleitungenKanalisationen
- Lavabos
- nen Küchen- / WC-Abläufe





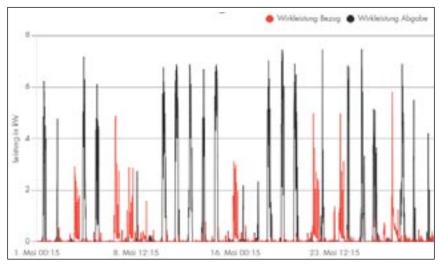
Rohrreinigung + Schachtentleerung Strassen- und Flächenreinigungen

Bohr- und Betonschlammentsorgung

Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen mit unseren mobilen Waschanlagen auf Rädern!







Beispiel einer «Lastganganzeige» im Kundenportal mit 15-Minuten-Werten

ausmachen, denken Sie an den Tumbler, den Elektroboiler, den Tiefkühler. Einige Kunden haben bereits mit den Daten im Kundenportal die Stromfresser im Haushalt aufgespürt und wo möglich Massnahmen ergriffen. Wenn z.B. ein konstanter Stromverbrauch von mindestens 2 kW über 24 Stunden ersichtlich ist, könnte dies auf eine defekte Wärmepumpe hindeuten, die im Notbetrieb läuft und ganztags mit Strom heizt.

Wie das Beispiel einer Lastganganzeige aufzeigt, können Besitzer einer Photovoltaikanlage im Kundenportal nachschauen, welchen Teil der eigenen Stromproduktion ins Stromnetz der EW Lindau AG geliefert und nicht für den Eigenverbrauch genutzt wurde.

Mit dem Smartmeter lässt sich keinen Strom sparen, das sei deutlich erwähnt. Dennoch liefert der Smartmeter die Daten, womit Sie im Kundenportal den eigenen Stromverbrauch analysieren und anschliessend stromsparende Massnahmen ergreifen können: die Einstellungen der Wärmepumpe prüfen (lassen), ältere Geräte im Haushalt durch neue Geräte ersetzen, die weniger Strom verbrauchen, und so weiter.

Der flächendeckende Einsatz von Smartmetern hat übrigens auch zur Folge, dass mit jeder Stromrechnung der effektive Stromverbrauch abgerechnet werden kann. In der Regel ist die Stromrechnung im Winterhalbjahr darum höher als im Sommerhalbjahr. Die Systematik mit drei Akontorechnungen und einer Jahresabrechnung pro Jahr gehört damit der Vergangenheit an.

Das Kundenportal auf unserer Webseite: https://ewlindau.ch/kundenportal/





Sabrina Kirchhofer empfiehlt:



Du denkst, OTTO ist ein ganz normaler Campingbus, den Emmis und Pauls Patchwork-Familie für einen Urlaub mietet? So ein Quatsch! Er ist ein echter Zauberbus! OTTO vertreibt Fiesmücken und packt bei der Tomatenernte mit an. Und das ist noch lange nicht alles ...

In diesen Sommerferien erleben OTTO und seine Urlaubsfamilie viele bunte, sonnige Abenteuer.

Bibliothek Lindau

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchaufä ohni eusi Offertä. Mir freued eus uf Sie. Autos für den Schweizer Markt oder für Export. Seit über 35 Jahren in Baltenswil.



Neue Winterthurerstrasse 5 8303 Baltenswil 044/836 99 55 automb2000@gmail.com Die reformierte Kirchgemeinde berichtet

reformierte kirche breite

Wiederkehrende Angebote:

Offener Pfarrhausgarten Lindau: «grün & lauschig»

Es gibt keine Öffnungszeiten.

Wir freuen uns, wenn Sie den Garten rege nutzen. Monika Burger, Pfarrerin und Cornelia Sigrist, Mitarbeiterin Sozialdiakonie

Chileträff Donnerstag, 4. Juli

ab 10 Uhr

mit Pfarrerin Monika Burger und Cornelia Sigrist, Mitarbeiterin Sozialdiakonie im Café Raindli, Winterberg

Mittwoch, 3. Juli und 10. Juli

ab 10 Uhr

im Restaurant Riet in Tagelswangen Jeden Mittwoch ausser in den Schulferien

Literaturgruppe Montag, 8. Juli

15 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Gebetsgruppe Dienstag, 2. Juli und 9. Juli

9 Uhr, Kirche Lindau (ausser in den Schulferien)

Gottesdienste in der Kirchgemeinde Breite

Sonntag, 30. Juni

10.15 Uhr, Reformierte Kirche Bassersdorf Pfarrer Pierre-Louis von Allmen Felix Sutter, Orgel Anschliessend Chilekafi

Mittwoch, 3. Juli

9.45 Uhr, Reformierte Kirche Lindau **Im Augenblick**



Seit einem Jahr feiern wir nun die Gottesdienste im Augenblick. Geschaffen haben wir diese mit der Idee, mit dem Angebot Menschen mit Demenzerkrankungen und ihre Angehörigen anzusprechen.

Schon bald haben wir festgestellt, dass wir zu klein gedacht hatten.

Die «Gottesdienste im Augenblick» sprechen offensichtlich ganz andere Menschen an als die, an die wir gedacht haben: alte und junge Menschen, Eilige und Entspannte, Alleinstehende und Familien, Arbeitende, die Lust auf eine Pause haben, Pensionierte, Nachdenkliche und Unruhige, von Demenz Betroffene und ihre Angehörigen. Ganz einfach: Menschen wie du und ich, wie Sie und Ihr. Menschen, die an einem Werktag eine Auszeit vom Alltag schätzen. Sie alle sind herzlich willkommen!



Bild: intern

Die nächste Gelegenheit, herauszufinden, ob dieser kurze und leichte Werktagsgottesdienst auch etwas für Sie ist, haben Sie am Mittwoch, 3. Juli, von 9.45 Uhr bis 10.15 Uhr in der Kirche Lindau, zum Psalm 36 «Unter Gottes Flügeln finden wir Zuflucht». Gott schützt und bewahrt seine Menschen. Wir sehen ihn nicht. Er bleibt oft unerkannt und ist doch spürbar. So wie wir im Sommer die Hitze nicht sehen, aber die wohltuende Kühle des Schattens spüren können.

Die leichte Sprache, die bekannte Musik, der Impuls zu einem Lebensthema und die Dekoration des Chorraumes für alle Sinne laden zum Ankommen, Innehalten und Kraft schöpfen ein. Wer mag, bleibt nach dem Gottesdienst zum Chilekafi mit Biberli und



geniesst Gesellschaft und Gemeinschaft in unserer Lounge unter der Empore.

Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, dürfen Sie sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Monika Burger und Cornelia Sigrist, Sozialdiakonie

Sonntag, 7. Juli

9.30 Uhr, Kirche Lindau Pfarrer Marc Burger Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 14. Juli Regionaler Feriengottesdienst

10.15 Uhr, Reformierte Kirche Bassersdorf Pfarrer Clemens Bieler Anschliessend Chilekafi

Andere Themen

Freitag, 28. Juni Ab 19 Uhr, Frauenapéro

«Aspekte einer Lebenskunst des Alter(n)s» Kirchgemeindehaus Bassersdorf Mit Dr. Heinz Rüegger



Bild: Marlis Siegrist

«Ich erlebe das Thema Alter(n) als ungemein spannend und vielseitig. Ich bin und werde selber gerne alt und befinde mich ständig auf der Suche nach einer Lebenskunst des Alter(n)s, die das Alter ernst nimmt mit seinen besonderen Möglichkeiten und

Sommeröffnungszeiten im Bijou Floral

Geschätzte Kunden, Liebe Freunde

Vom 08. Juli - 12. August 2024 arbeiten wir leicht reduziert. Während dieser Zeit ist das Bijou Floral jeweils am Montag geschlossen.

Aufträge, welche jeweils bis Samstag Mittag erteilt sind, werden sehr gerne am Montag ausgeführt. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Di - Fr 08:00 - 12:15 13:30 - 18:30

Sa 09:00 - 16:00

Sonja Heider Zürcherstr. 46 8317 Tagelswangen 052 511 04 34 www.bijou-floral.ch Grenzen, mit seinen speziellen Aufgaben und Herausforderungen.» (Heinz Rüegger)

Willkommen sind alle Frauen.

Marlis Siegrist und Team

Mittagstisch für Alleinstehende Montag, 1. Juli

12 Uhr Pfarrhaus Lindau

Wir besuchen gemeinsam die Stiftsbibliothek St. Gallen. Samstag, 6. Juli

Treffpunkt: Bahnhof Winterthur, 8.50 Uhr

Mit dem Zug fahren wir nach Arbon. Von dort unternehmen wir eine Schifffahrt mit einem feinen Mittagessen auf dem Schiff. Anschliessend fahren wir mit dem Bus nach St. Gallen in die Stiftsbibliothek. Dort wird uns eine Führung durch das Kloster angeboten. Mit Halbtax Fr. 70.—, ohne Halbtax Fr. 100.—

Billette ab Winterthur sind im Preis inbegriffen und können vor Ort bar bezahlt werden.

Bitte melden Sie sich bis am 1. Juli im Sekretariat, sekretariat@ref-breite.ch an.

Voranzeige:

Das Pfarrhausfest in Lindau wurde auf den 24. August verschoben.

Schweizer Meisterschaften im Akrobatikturnen

An den Schweizer Meisterschaften (SM) in Genf vom 8. bis 9. Juni durften am vergangenen Wochenende Leana Nüssli aus Grafstal und Jael Rüdisühli aus Tagelswangen, welche beide im NSW (Neue Sektion Winterthur) trainieren, teilnehmen.

Unser Schweizer Nachwuchs eröffnete am Samstag die diesjährige Schweizer Meisterschaft. Hier wurden wieder einmal grossartige Leistungen gezeigt.

Am späteren Nachmittag stand bei den internationalen Kategorien die Balance- und Tempoübung auf dem Programm. Am Sonntag wurden die Schweizermeisterschaften mit der Kombinierten Übung der Internationalen Klassen beendet.

Bei den Junioren ging die Goldmedaille bei den Damenpaaren an Leana Nüssli aus Grafstal und Salina Heiniger. Sie schlossen den Wettkampf mit einer hervorragenden Gesamtnote von 74.07 ab und sicherten sich so einen grossen Vorsprung auf die Zweitplatzierten. Bei der Jugendklasse konnten sich Jael Rüdisühli



Rechts Jael Rüdisühli mit ihren Turnerkolleginnen im Einsatz an der SM.

aus Tagelswangen, zusammen mit Aisha Bahloul und Zoé Fürst über den 5. Rang freuen. Wir gratulieren beiden für die hervorragenden Leistungen!

Wenn Menschen die Verschmelzung von spektakulären Hebefiguren und atemberaubenden Wurfelementen zu mitreissender Musik zelebrieren, dann ist das Akrobatikturnen. Der Sport wurde schon im alten Ägypten ausgeübt, wie in Freskos zu sehen ist. Der Name kommt vom griechischen «acrobateo» und bedeutet, «der auf den Fussspitzen Gehende». Akrobatikturnen ist eine Mannschaftssportart und wird in Teams von zwei bis vier Personen ausgeübt. Ohne Gerät arbeiten die Athleten in Harmonie und Vertrauen, jeder ist für seinen Partner verantwortlich. Kraft, Beweglichkeit, Flexibilität, Balance und akrobatische Fähigkeiten, werden von den Athleten abverlangt.

Christina Bundi



Leana Nüssli mit ihrer Partnerin Salina Heiniger

Myrta deNia Schorer feiert ihr 50 Jahr-Jubiläum

50 Jahre in professioneller Bewegung, 1974 bis 2024, wow! Sie hatte schon damals den Pionier-Geist und eröffnete als erste Frau, das Nischenprodukt Krafttraining exklusiv für Frauen und vor 25 Jahren hat sie Nia, das holistische Fitnessprogramm Body/Mind/Emotion/Spirit, in die Schweiz geholt, ein Tanz zwischen Körper, Geist, Emotion und Spirit.

Es explodiert wie Tae Kwon Do, es groovt wie Jazzdance, es fliesst wie Tai Ji, es zentriert wie Yoga, es macht glücklich und entspannt, es bringt dir Power und Beweglichkeit, es führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, es entfaltet dein volles Potenzial und stärkt deinen gesamten Organismus.

Seit 23 Jahren teilt Myrta ihre Nia Passion im Kindergarten Lindau und möchte allen Neu-Einsteigerinnen und -Einsteigern auf den Abos 50% schenken. Wenn nicht jetzt, wann dann? Mit ihrer anderen Leidenschaft dem Tai Ji / Qi Gong ist sie auch schon über 30 Jahre unterwegs. Dem Tanz der Langsamkeit.

Durch das lustvolle Üben mit diesen meditativen Bewegungsformen und den Qi Gong-Übungen(besondere Atemübungen, welche ein neues Körpergefühl, Lebendigkeit. Gesundheit, Jungbrunnen und Harmonie in unseren Alltag bringen) sind Menschen jeden Alters angesprochen.



Diese 2 Disziplinen Nia und Tai Ji ergänzen sich wundervoll. Sie freut sich auf Sie im Chindsgi, Lindau:

- Donnerstag, 18.30 Uhr: Nia, the joy of movement
- Donnerstag, 19.30 Uhr: Tai Ji / Qi Gong, der Tanz der Langsamkeit

Weitere Angebote in Effretikon, Kloten, Spital Bülach und Karibik!!!

Anmeldung: Myrta Schorer, 079 686 40 04, info@myrtadenia.ch, www.myrtadeNia.ch

Sara Schorer



Stimmbevölkerung durchschaut Folgekosten der Gesundheitsinitiativen

Mit dem doppelten Nein zur Prämien- und Kostenbremse-Initiative haben die Schweizerinnen und Schweizer ein wegweisendes Zeichen gesetzt. Jetzt können die beschlossenen Gegenvorschläge in Kraft treten. Dank der «2xNEIN-Kampagne» unter Federführung der FDP wird der Mittelstand geschont und eine staatliche Zweiklassenmedizin verhindert. Die Initiativen nahmen zwar berechtigte Anliegen auf, doch die vorgeschlagenen Lösungen waren untauglich. Insbesondere die Prämien-Initiative hätte mit jährlichen Zusatzkosten von bis zu Fr. 1'200 pro Haushalt zu einer deutlichen Mehrbelastung des Mittelstands geführt.

Neues Stromgesetz: Unser Energieversorger EW Lindau AG ist in Bewegung

Erfreulich ist die hohe Zustimmung zum Stromgesetz, welches ein wichtiger Schritt auf dem noch langen Weg zur sicheren Stromversorgung ist.

Und wie sieht es mit der praktischen Umsetzung des neuen Stromgesetzes in unserer Gemeinde aus? Antworten dazu präsentierte der Energieversorger EW Lindau AG bereits zwei Tage nach der Abstimmung am 11. Juni, am öffentlichen Rahmenprogramm der FDP-Parteiversammlung. Gemäss VR-



Angeregte Diskussionen am öffentlichen Rahmenprogramm der FDP-Parteiversammlung



Eindrückliches Beispiel einer Netzverstärkung von bisher 95 mm² (links) auf neu 240 mm² (rechts)

Präsident Hanspeter Frey gestalten sich die Herausforderungen für die Umsetzung des neuen Stromgesetzes vielfältig. Daniel Wegmann, Leiter Netze, zeigte das breitgefächerte Tätigkeitsfeld der Stromversorgung verständlich auf und erläuterte insbesondere die umfangreichen Investitionen in Netzverstärkungen und Energiespeicher; zu Lasten der Netzkosten. Reto Frei, Energieberater der Gemeinde Lindau, brachte die sich verändernden Bedürfnisse der Verbraucher in die angeregte Diskussionsrunde ein.

Die anwesenden Fachleute waren sich einig, dass die Netzkosten tendenziell schweizweit steigen werden. Dank einem sehr innovativen Energieversorger könnten diese in unserer Gemeinde moderater ausfallen.

Ersatzwahl Gemeinderat Lindau

Die FDP-Gemeinderätin Pia Lienhard hat sich aus beruflichen Gründen zum Rücktritt aus dem Gemeinderat Lindau entschieden. Der Vorstand der FDP Lindau bedauert diesen Entscheid sehr, hat aber Verständnis dafür, dass Pia Lienhard sich neuen Herausforderungen stellt.

Für die Ersatzwahl verzichtet die FDP Lindau auf die Nominierung einer Kandidatur und unterstützt im Gegenzug die Kandidatur von Urs Christen, SVP Lindau. An der FDP-Parteiversammlung vom 11. Juni konnten sich alle Anwesenden ein umfassendes Bild von Urs Christen machen. Der führungsstarke Unternehmer verfügt über langjährige politische Erfahrungen, steht kurzfristig zur Verfügung und insbesondere politisiert er nahe an der FDP.

Walter Tobler, Vorstandsmitglied FDP Lindau





Urs Christen in den Gemeinderat von Lindau

An der Jahresversammlung der SVP Lindau vom Dienstag, dem 21. Mai, schlug der Vorstand den Anwesenden Urs Christen für die Frsatzwahl in den Gemeinderat vor. welcher einstimmig angenommen wurde. Mit Urs Christen stellen wir einen überaus kompetenten Kandidaten für die Ersatzwahl, der über die SVP hinaus grosse Akzeptanz geniesst.

> Für die SVP Lindau. Patrick Friedli

Riesiges Interesse am Tag der offenen Türe im «Bruggwiesen»

Am Samstag, 8. Juni, öffneten das Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen und die dazugehörige Aussenwohngruppe an der Schlimpergstrasse 2 in Effretikon zum zweiten Mal ihre Türen für die Bevölkerung.

Mehrere hundert Personen nahmen am abwechslungsreichen Rahmenprogramm teil, besuchten die interessanten Vorträge und liessen sich an den Ständen über verschiedene Gesundheitsthemen informieren. Die geführten Rundgänge durch die Einrichtungen vermittelten einen spannenden Einblick und

> stiessen auf arosses Interesse.

> > Gäste

mit



und Zöpfliflechten oder auf der Hüpfburg für strahlende Kinderaugen. Zur Musik des «Cascade Quartetts» schwangen einzelne Besucher sogar das Tanzbein, und für Lacher sorgte «Clown Perdü» mit seinen lustigen Einlagen.

Trotz des wechselhaften Wetters konnten sich die Gäste auch auf der Terrasse des Restaurants Pura Vida sowie am Grillstand oder Glace-Carrettino auf dem Märtplatz verpflegen.

Auch im kommenden Jahr plant das Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen wieder einen Tag der offenen Tür.

Benjamin Schmid, Alters- und Pflegezentrum



Abschlusskonzert Bläserklasse Züri Oberland Nord

Am 6. Juli findet im Restaurant Rössli in Illnau das Abschluss-

konzert der Bläserklasse Züri Oberland Nord statt. Während rund 3.5 Jahren konnten Erwachsene von Grund auf ein Instrument erlernen. Das Abschlusskonzert ist nun das grosse Highlight, bei dem die rund 25 Teilnehmende das Erlernte dem Publikum zeigen können. Zwei weitere Bläserklassen werden den Abend mitgestalten.

Das Projekt, welches von der Stadtmusik IIInau-Effretikon und den Musikvereinen Weisslingen und Kempttal initiiert wurde, war ein voller Erfolg. So treten rund die Hälfte der Teilnehmenden in umliegende Musikvereine über, 5 davon in den Musikverein Kempttal. Um den Schwung aus der ersten erfolgreichen Klasse zu nutzen, wird ab Februar 2025 eine zweite Klasse gestartet.

Interessierte sind daher herzlich an das Abschlusskonzert eingeladen, um das Projekt kennenzulerenen. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf www.blaeserklasse-zon.ch.







Die Armbrustschützen Tagelswangen auf Reisen

Am 9. Juni, frühmorgens um 6.45 Uhr, trafen wir uns gut gelaunt in Tagelswangen. Mit besonderer Verpflegung ging es gleich los in Richtung Zentralschweiz. In Dallenwil (NW) wurden wir von unseren Schützenfreunden herzlich empfangen und mit Kaffee umsordt.

Kurze Zeit später stiegen wir in die Schiesskleider und absolvierten unser jeweiliges Programm, inkl. Jubiläumsstich. Mit einem Sektionsschnitt von 55.21 landeten wir in der vorderen Hälfte des Teilnehmerfeldes. Herzlichen Glückwunsch zum tollen Resultat! Nach dem Schiessen wurden wir mit einem grandiosen Apéro mit Cervelat-Zupfbrot und feinem Wein verwöhnt, ehe wir uns auf den Weg zum nächsten Tagesziel machten.

Von Stans aus, zuerst mit der traditionellen Standseilbahn von 1893 bis Kälti und von dort mit der modernen Cabrio-Luftseilbahn bis zur Bergstation am Stanserhorn. Oben angekommen, genossen wir eine nicht ganz makellose Aussicht auf die schöne

Die Armbrustschützen Tagelswangen auf Reisen



Umgebung und die nächste Wolkenfront. Nach einem kurzen Gipfelrundgang stärkten wir uns mit einem feinem Zmittag.

Wieder im Tal besuchten wir die Hohle Gasse in Immensee, wo wir unser Wissen aus Schiller's Tell oder dem Globi-Buch auffrischen konnten...

Pünktlich mit dem Regenbeginn, stiegen wir ins Auto und machten uns auf den Heimweg.

Es war ein toller Tag mit ganz vielen, lustigen Momenten, vielen Dank für's Organisieren.

Sonja Heider, AS Tagelswangen



SILO Rooftop Open-Air Cinéma by LerchPartner.ch

SILO Bar | Events | Gallery, Kemptthal

Spektakulär, stilvoll, genussvoll, romantisch schlichtweg einzigartig werden die SILO Rooftop Open-Air Cinéma Nights, welche vom 15. bis 18. August auf dem herrlichen SILO Rooftop über den Dächern des historischen Maggi Areals als Premiere stattfinden werden. Der Film wird auf einer Leinwand der Grösse 7 x 5 Meter gezeigt. Zusätzlich zur Kinoleinwand gibt es auf der Rooftop Terrasse 7 TVs, welche den Film synchron wiedergeben. Die grossen Tulpenschirme und Pergola-Segel bieten Witterungsschutz.

Während der Vorstellung gibt es Popcorn à discrétion und vor dem Filmstart können leckere Burger & coole Drinks bestellt werden.

Programm (Sprache D) | Türöffnung ist 18.30 Uhr | Filmstart ca. 20.45 Uhr

Donnerstag, 15. August Bohemian Rhapsody
Freitag, 16. August Everest
Samstag, 17. August Platzspitzbaby
Sonntag, 18. August Intouchables

Jetzt Tickets im Vorverkauf über Ticketino erhältlich.

Parkplätze sind vorhanden und der «eigene» Bahnhof Kemptthal (S7/S24) ist nur 200 Meter vom SILO entfernt

Wir freuen uns auf tolle Rooftop Open-Air Cinéma Nights

Daniela und Rainer mit dem SILO Team







Gemeinsam statt einsam

Möchten Sie gemeinsam mit anderen essen, neue Leute kennenlernen, interessante Gespräche führen? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Gerne empfehlen wir Ihnen den

Mittagstisch

im Restaurant Pura Vida im Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen Effretikon.

Das Restaurant zeichnet sich aus durch eine gepflegte, abwechslungsreiche Küche und einen aufmerksamen Service.

Der Mittagstisch ist auch für Personen, die nicht im APZB wohnen ein schönes Erlehnis

Wann: jeweils freitags, ab 11:30 Uhr

Tagesmenu: dieses ist ersichtlich am Eingang zum Restaurant oder auch über

die Website: www.apzb.ch/de/angebot/gastronomie/

Für CHF 17.50 erhalten Sie ein ausgewogenes 3-Gang-Menü mit Salat und

Reservation empfohlen über die Telefon-Nummer 052 355 56 62. Oder kommen Sie einfach ganz *spontan* vorbei, wir haben sicher noch ein Plätzchen für Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Zuzana und ihr Gastroteam im Pura Vida

Nordic - Walking - Treff

Treffpunkt:

Strickhof, beim Vitaparcours



Jeden Mittwoch von 8.30 Uhr bis ca. 9.45 Uhr

Verantwortung und Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Stadtgarage Rossi GmbH

Rikonerstrasse 26 8307 Effretikon Ford Spezialist

funktionierts immer

Tel. 052 343 13 02 Tel. 052 343 75 75 Natel 079 354 86 32

info@stadtgarage-rossi.ch www.stadtgarage-rossi.ch



Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Mittwoch, 3. Juli, 12 Uhr Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages Telefon 052 343 74 26 oder per Mail mittagstisch@chinderhuus-ziczac.ch

Restaurant Riet, Tagelswangen

* * * * * * * *

Donnerstag, 11. Juli, 11.30 Uhr Anmeldung bis zum Vorabend Telefon 052 343 50 22

Restaurant Tanne, Grafstal

* * * * * * *

Donnerstag, 18. Juli, 11.30 Uhr Anmeldung bis zum Vorabend Telefonnummer 052 345 11 34

Café Raindli, Winterberg

Donnerstag, 25. Juli, 11.30 Uhr Anmeldung bis zum Vorabend Telefon 052 345 01 51

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen Mittwoch, 7. August ferienhalber geschlossen



Ortsvertretung Lindau



Wanderung

Dienstag, 9. Juli

Park im Grüene – Horgenberg – Arn

Beschrieb:

Nach der Kaffeepause im Selbstbedienungs-Restaurant Park im Grüene wandern wir vorbei am Etzlisberg leicht ansteigend, unter der A3 und dann im Wald am Stumpenhölzli vorbei. Auf der Höhe des Horgenberges geht's bis zur Abzweigung nach Wüeribach. Das Mittagessen ist hoffentlich in der Gartenwirtschaft des Restaurants Wiesental.

Nach dem Essen müssen wir wieder zurück an den Waldrand. Weiter geht es um den Horgenbergweiher zum höchsten Punkt unserer Wanderung mit einer tollen Aussicht auf die Bergwelt. Der Abstieg nach Arn könnte in die Oberschenkel gehen! Hier nehmen wir den Bus zur SBB Horgen.

Wanderzeit:

ca. 2 1/2 Stunden bis Mittagessen, nachher noch knapp 55 Minuten

ab 07 46 Uhr Engelacher

Schwierigkeitsgrad: leicht

Hinfahrt:

araiotai	ub	07.40 0111	Lingulation,
			Bus 657
Winterberg Dorf	ab	07.53 Uhr	
Lindau Dorf	ab	07.57 Uhr	
!! Herdlen	ab	07.59 Uhr	
Effretikon	an	08.04 Uhr	
Effretikon	ab	08.19 Uhr	S 8, Gleis 3
Thalwil	an	08.53 Uhr	S 12 Gleis 4
Thalwil	ab	08.57 Uhr	Bus 156
Park im Grüene	an	09.04 Uhr	

Rückfahrt:

Arn	ab	14.38 Uhr	Bus 155
Horgen	ab	15.00 Uhr	S 8 Gleis 3
Effretikon	an	15.41 Uhr	S 8 Gleis 1
Effretikon	ab	15.53 Uhr	Bus 650
			via Lindau

Ausrüstung:

gutes Schuhwerk, Regen- und Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser, etc.

Essen:

Kaffeehalt: Restaurant Park im Grüene, Rüschlikon Mittagessen: Restaurant Wiesental, Wüeribach. Menu 1: kl. gem.Salat, Suppe, Schweinsgeschnetzeltes, Nudeln, Gemüse, Fr. 25.— Menu 2: Spaghetti pesto Fr. 21.50

Kosten:

Kollektiv Fr. 8.70 p.P. (Halbtax, inkl. Lindauer Bus) Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Anmeldung:

Sonntag, 7. Juli zwischen 20 und 21 Uhr an Hugo Bühlmann, 052 345 12 07 (Natel 079 519 70 48 nur am Wandertag); hc.buehlmann@bluewin.ch

Wandertermine Sommer/Herbst

Für die zweite Saisonhälfte haben wir folgende Wanderungen vorbereitet:

Dienstag,	9.	Juli	Park im Grüene – Arn
Dienstag,	23.	Juli	Kurzwanderung Winterberg
Mittwoch,	7.	August	Kollbrunn – Teufelschilen
			Kollbrunn
Dienstag,	20.	August	Kurzwanderung Lindau
Mittwoch,	11.	September	Kloten – Eschenmosen
Dienstag,	24.	September	Kurzwanderung Grafstal
Dienstag,	8.	Oktober	Am Fusse des Üetlibergs
Mittwoch,	23.	Oktober	Abschlusswanderung

Die weiteren Infos zu den Wanderungen erfahren Sie wie gewohnt im «Der Lindauer».

Wir freuen uns, wenn wir Sie auch in der zweiten Saisonhälfte wieder zusammen mit Ihren Freunden begrüssen dürfen. Ob kurz oder lang; sicher hat es auch für Ihre Bedürfnisse wieder passende Wanderungen im Programm. Allein schon das Zusammensein mit Gleichgesinnten und sich dabei an der frischen Luft zu bewegen ist es wert dabei zu sein!

Werfen wir noch einen Blick in die Zukunft unserer Wanderorganisation. Sowohl einige unserer Wanderteilnehmer und Leiter sind in ein Alter gekommen, in dem man etwas kürzertreten möchte. Beim Angebot der Wanderungen haben wir aus diesem Grund zusätzlich Kurzwanderungen ins Programm aufgenommen. Für die Durchführung unserer Wanderungen brauchen wir aber Verstärkung. Wir suchen einen administrativen Leiter für die Gesamtorganisation und zusätzlich neue «junge» Wanderleiter. Wenn Sie Spass und Freude an einer solchen Aufgabe haben, melden Sie sich bei der nächsten Wanderung beim Wanderleiter oder bei mir! Es warten interessante Aufgaben auf Sie. Sie können, was die Organisation betrifft, auch Ihre eigenen Ideen einbringen und umsetzen. Für Ihre Arbeit werden Sie entsprechend entschädigt.

Bis bald bei der nächsten Wanderung!

Heinz Schmid



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung. Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilien: Spitexzentrum Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;

Telefon- und Schalteröffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75

Patricia Zgraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon

Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr 043 258 48 48

Stillberaterin:

La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch 052 385 14 85

Wundberatung- Wundbehandlung im Eigenheim

Daniela Mitzscherling, mobili-wund-aengel@gmx.ch 079 441 34 38

Rotkreuz-Fahrdienst:

Rotkreuz-Fahrdienst Lindau, SRK Kanton Zürich, 044 388 25 00

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3»

Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr 079 390 85 87



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat. Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch Adressänderungen und Abonnemente: gesellschaft@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Mattenbach AG, Technoramastr. 19, 8404 Winterthur

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (**jeweils 18 Uhr**), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

Inserateschluss Redaktionsschluss Erscheinungsdatum
August-Nummer Montag, 8. Juli Montag, 8. Juli Donnerstag, 18. Juli
September-Nummer Montag, 19. August Montag, 26. August Donnerstag, 5. September
Oktober-Nummer Montag, 16. September Montag, 23. September Donnerstag, 3. Oktober

Veranstaltungen

Dienstag,	2.	Juli	Informatinsveranstaltung Gemeindehaus und Freiraumgestaltung Lindau, 19 Uhr, Bucksaal, Tagelswagen
Mittwoch,	3.	Juli	Musikverein Kempttal, Sommerständli Winterberg, 19.30 Uhr, Restaurant Raindli, Winterberg
Donnerstag,	4.	Juli	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag,	6.	Juli	Winterbergerfest, ab 17.30 Uhr, Schulhaus Bachwis, Winterberg
Samstag,	6.	Juli	Bläserklasse Züri Oberland Nord, Abschlusskonzert, 19.30 Uhr, Restaurant Rössli, Illnau
Montag,	8.	Juli	Musikverein Kempttal, Sommerständli Tagelswangen, 19.30 Uhr, Ehrensperger Schür, Tagelswangen
Dienstag,	9.	Juli	Seniorenwandergruppe, Wanderung, Park im Grüene – Horgenberg – Arn
Freitag,	12.	Juli	lebensphase3, Sommerkonzert, 14.30 Uhr, Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Effretikon
Dienstag,	23.	Juli	Seniorenwandergruppe, Kurzwanderung Winterberg
Donnerstag,	1.	August	Bundesfeier, ab 18 Uhr, Lindengüetli, Lindau

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle, Grundacherstrasse 21, Tagelswangen

Montag: geschlossen

Dienstag: 13.30 Uhr bis 19 Uhr Mittwoch: 13.30 Uhr bis 17 Uhr Donnerstag: 13.30 Uhr bis 17 Uhr Freitag: 13.30 Uhr bis 17 Uhr Samstag: 8 Uhr bis 12 Uhr

Abfallkalender Juli

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage *www.lindau.ch.* Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
03.07.2024	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
04.07.2024	Grüngut	ganze Gemeinde
10.07.2024	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
11.07.2024	Grüngut	ganze Gemeinde
17.07.2024	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
18.07.2024	Grüngut	ganze Gemeinde
24.07.2024	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
25.07.2024	Grüngut	ganze Gemeinde
31.07.2024	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

Gemeindeverwaltung Lindau Abteilung Hochbau und Raumplanung



Ferienlektüre?

Es hat viele Neuheiten in der Bibliothek und in



der Onleihe (e-books). Am ersten Montag in den Schulferien haben wir normal geöffnet (17 bis 19 Uhr).

Anschliessend bleibt die Bibliothek vom 17. Juli bis 8. August geschlossen.

Wir wünschen allen Besuchern erholsame Ferien!



Gemeindebibliothek Lindau, Hinterdorfstrasse 2, 8315 Lindau https://lindau.biblioweb.ch